



REDAKTION REGATTA-REPORT

KÖNIGSTEIN i. Ts

Dienstag 20.05. Dritter Tag

Hallo Segelfreunde,

Reporter Manfred Iffland

die Etappe Gedser DK nach Klintholm / Mön DK wurde geschafft. Spinnaker waren im Einsatz. Die letzten Yachten sind vor 19:00 Uhr über die Ziellinie gegangen. Manfred: „Wir kamen gut hoch“. – Eine weitere HESSEN-ZIELEINLAUF-VARIANTE steckt einigen noch heute früh in der Seele. Manfred: „Als sich die letzten fünf Yachten kurz vor der Ziellinie befanden wurde es plötzlich rabenschwarz, eine Böe trieb ihr Unwesen und es schüttete wie aus Kübeln. Das Startschiff trieb mit schleifendem Anker in Richtung Zieltonne“. Es wurde auch berichtet, daß sich eine Yacht trotz gefierter Großschot mal kurz auf die Backe legte.

Hier passt der Spruch: „Mir will es nit in de Kopp enoi, wie kann denn so was möglich sei“.

Reporter Joachim Müller

Die Zweite Etappe hatte für die Segler das volle meteorologische Programm parat. Pünktlich zum Zieleinlauf kam eine Gewitterfront über das Feld und machte im Handumdrehen aus einer Sicht von 100m nahezu Null Meter.

Anbei die Bilder zu dem Vorgang.



Die herannahende Front



..die gehende Front.



Der Rest des Tages fand bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune statt.

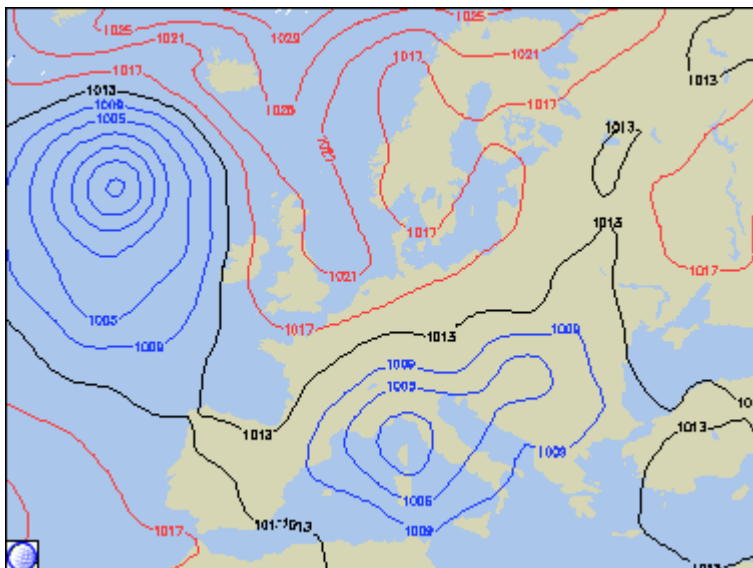
Die beiden Wetfahrten sind ausgewertet und ausgehängt.

Berichtigung: der gestern erwähnte Regattabus befand sich bereits in Klintholm.

Reporter Manfred I. und Michael

Heute geht es nach Warnemünde. Vorhergesagt sind W 2-3 und dann NW 3. Abends N 1-2. Heute früh auch beginnender thermischer Einfluss. Daher folgende Strategie: Verlegung der Startlinie etwa 10 sm nach Süd-Westen und Aufbau der Ziellinie an der Tonne W 69 (Westausgang des Verkehrstrennungsgebietes „South of Gedser“).

Morgen ist Hafentag mit Fete, so, wie sich das gehört. Da wieder auf dem Boden der BRD entfällt das Roaming und wir können mehr Infos (Zwischenergebnisse und Bilder) in die Berichterstattung einbauen.



Wetterlage 20. Mai 2008

Viele Grüße aus Königstein

Michael